



unesco

MEDIA AND  
INFORMATION  
LITERATE CITIZENS

THINK  
CRITICALLY,  
CLICK WISELY!

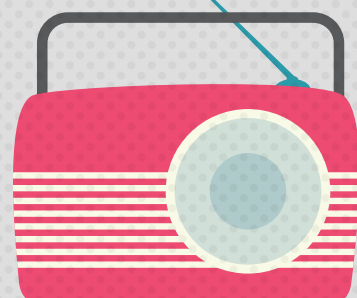
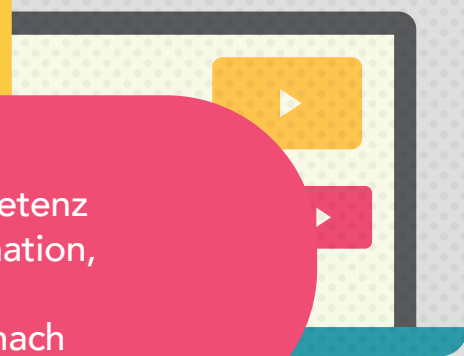
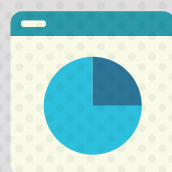
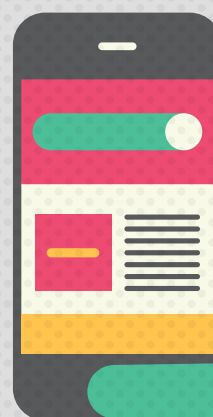
Part  
2

## Modul 4

Medien- und Informationskompetenz  
zur Bekämpfung von Fehlinformation,  
Desinformation und Hassrede:  
Zur Verteidigung des Strebens nach  
Wahrheit und Frieden

## Medien- und Informationskompetenz- Curriculum für Lehrende und Lernende

Dies ist ein Auszug aus der UNESCO-Publikation "Media and Information Literate Citizens: Think Critically, Click Wisely! (Second Edition of the UNESCO Model Media and Information Literacy Curriculum for Educators and Learners)". Die vollständige Publikation ist online verfügbar.



Veröffentlicht 2021 von der Organisation der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO),  
7 place de Fontenoy, 75352 Paris 07 SP, Frankreich.

Originaltitel: Media and Information Literate Citizens: Think Critically, Click Wisely!

Herausgeberin: Österreichische UNESCO-Kommission  
Projektleitung/Redaktion: Stephanie Godec, Claudia Isep  
Übersetzung: Verena Brinda

Publikationsdatum und -ort: Juli 2023, Wien



© UNESCO 2021

ISBN 978-92-3-100448-3



Diese Publikation ist in Open Access zugänglich und steht unter der Attribution-ShareAlike 3.0 IGO Lizenz (CC-BY-SA 3.0 IGO) (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/igo/>). Durch Nutzung der Inhalte dieser Publikation akzeptieren die Nutzer\*innen die Nutzungsbedingungen des UNESCO Open Access Repository (<http://www.unesco.org/open-access/terms-use-ccbysa-en>).

Die verwendeten Bezeichnungen und die Präsentation des Materials in der gesamten Veröffentlichung stellen keinerlei Meinungsäußerung seitens der UNESCO zum gesetzlichen Status eines Landes, eines Territoriums, einer Stadt oder eines Gebiets oder Behörden davon bzw. zur Festlegung der Staats oder Gebietsgrenzen dar.

Die Ideen und Meinungen, die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck kommen, sind jene der Verfasser\*innen; sie entsprechen nicht zwingend jenen der UNESCO und verpflichten diese nicht.

#### Autor\*innen:

Alton Grizzle, Carolyn Wilson, Ramon Tuazon, C.K. Cheung, Jesus Lau,  
Rachel Fischer, Dorothy Gordon, Kwame Akyempong, Jagtar Singh,  
Paul R. Carr, Kristine Stewart, Samy Tayie, Olunifesi Suraj, Maarit Jaakkola,  
Gina Thésée, Curmira Gu, Andzongo Menyeng Blaise Pascal, Zibi Fama Paul Alain

Edited by Alton Grizzle, Carolyn Wilson, Dorothy Gordon

Grafikdesign: UNESCO/Katharine Mugridge

Cover: UNESCO/Katharine Mugridge

Mit Unterstützung von:



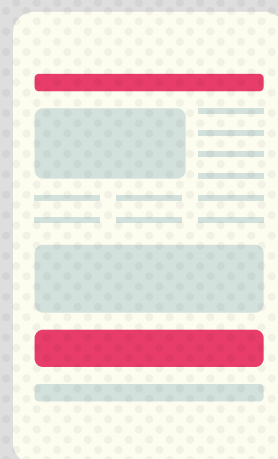
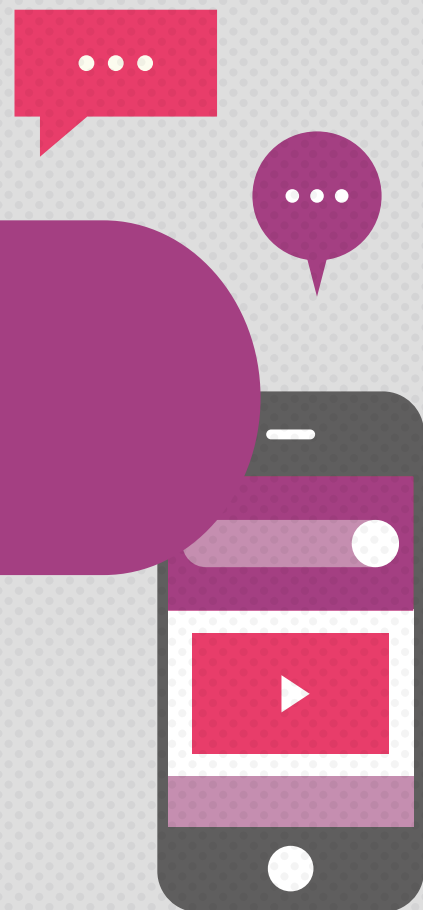
#### DISCLAIMER

Dies ist ein Auszug aus der UNESCO-Publikation „Media and Information Literate Citizens: Think Critically, Click Wisely! (Second Edition of the UNESCO Model Media and Information Literacy Curriculum for Educators and Learners)“. Die vollständige Ressource ist online verfügbar unter: <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000377068>

Diese Übersetzung wurde nicht von der UNESCO erstellt und ist keine offizielle Übersetzung der UNESCO. Die UNESCO ist nicht für Inhalt oder Richtigkeit der Übersetzung verantwortlich.

# MODUL 4:

**MEDIEN- UND  
INFORMATIONSKOMPETENZ  
ZUR BEKÄMPFUNG VON  
FEHLINFORMATION,  
DESINFORMATION  
UND HASSREDE: ZUR  
VERTEIDIGUNG DES  
STREBENS NACH  
WAHRHEIT UND FRIEDEN**



**„Die Unwahrheit fliegt,  
und die Wahrheit kommt  
hinterhergehinkt; wenn also  
die Menschen der Täuschung  
gewahr werden, ist es  
bereits zu spät: Der Hieb  
hat längst gesessen, und die  
Lügengeschichte hat ihre  
Wirkung getan; ähnlich wie  
bei einem Mann, dem eine  
schlagfertige Antwort einfällt,  
wenn das Thema bereits  
gewechselt hat oder die  
Gesprächspartner sich wieder  
getrennt haben, oder wie bei  
einem Arzt, der eine unfehlbare  
Medizin findet, nachdem der  
Patient verstorben ist.“**

– Jonathan Swift (16. Jahrhundert)

# HINTERGRUND UND BEWEGGRÜNDE

Das Streben nach der Wahrheit prägt die Geschichte der Menschheit. In den letzten Jahrzehnten haben wir beispiellose Innovationen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) erlebt, die bisher unvorstellbare Geschwindigkeiten und Reichweiten erreicht haben. Doch diese Erfindungen und Innovationen haben das Streben nach Wahrheit nicht immer unterstützt. So gilt auch heute noch, was der anglo-irische Schriftsteller Jonathan Swift im 16. Jahrhundert sagte: „Die Unwahrheit fliegt, und die Wahrheit kommt hinterhergehinkt.“ Eine Studie des Massachusetts Institute of Technology (MIT) Media Lab zu Twitter aus dem Jahr 2018 bestätigt Swifts satirische Aussage, indem sie zu dem Schluss kommt, dass Unwahrheiten in allen Informationskategorien weiter, schneller, tiefgreifender und umfassender verbreitet werden als die Wahrheit.<sup>1</sup>

Dieses Modul zur Anwendung von MIL-Kompetenzen zur Bekämpfung von Fehlinformationen und Hassrede ist in zwei Teile unterteilt. Zunächst werden verschiedene Arten von Fehlinformationen untersucht, die im sogenannten postfaktischen Zeitalter allgegenwärtig sind. Außerdem wird aufgezeigt, wie Fehlinformationen Misstrauen, Spaltung und Intoleranz hervorbringen können. Das Modul untermauert die Aussagen einiger vorhergehender Module und zeigt den Leser\*innen auf, wie MIL-Kompetenzen und Instrumente für das Streben nach und die Verteidigung der Wahrheit, das Unterbinden der Verbreitung falscher Informationen und das Schaffen einer integrativen, partizipativen und offenen Gesellschaft eingesetzt werden können.

Das Modul verwendet den Begriff „Fehlinformation“ als Sammelbegriff, obwohl auch auf anderer Ebene zwischen Desinformation, Fehlinformation und Malinformation, einschließlich Verschwörungserzählungen, unterschieden wird. Der häufig verwendete Begriff „Fake News“ wird entzaubert. Die Dinge werden beim Namen genannt und als das bezeichnet, was sie wirklich sind: falsche oder

<sup>1</sup> Vosoughi, Soroush & Roy, Deb & Aral, Sinan (2018). The spread of true and false news online. *Science*. 359. 1146-1151. 10.1126/science.aap9559.

irreführende Aussagen. Die UNESCO lehnt den Begriff „Fake News“ mit der Begründung ab, dass es sich bei falschen („fake“) Inhalten nicht um Nachrichten („news“) handelt. Lehrende und Lernende sollten sich eingehend damit auseinandersetzen, welche problematischen Auswirkungen Fehlinformationen für Einzelpersonen und die Gesellschaft haben. Dazu gehören das flächendeckende Misstrauen gegenüber sachlichen Nachrichtenmedien, Wissenschaft und etablierten Institutionen, die Zunahme von Hassreden, Intoleranz und Polarisierung, die Störung demokratischer Prozesse (insbesondere freier Wahlen), die Gefährdung der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung sowie das Aufkommen der „Desinfodemie“ in Zusammenhang mit der Coronavirus-Krise. Dies sind nur einige der durch Fehlinformationen verursachten Schäden.

Darüber hinaus ermöglicht das Modul zu verstehen, wie Nachrichten und Informationen korrumpiert werden können, um Misstrauen, Spaltung, Intoleranz und Vorurteile bei einzelnen Menschen und in ganzen Gesellschaften zu säen. In dem Modul wird die Auffassung untersucht, dass Massenmedien und soziale Medien beliebte Plattformen für die Verbreitung von Hassreden, Diskriminierung, Verschwörungserzählungen oder -mythen und das Propagieren von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus sind.

MIL vermittelt Kompetenzen und Instrumente, die uns in die Lage versetzen, die Weiterverbreitung falscher Informationen zu verhindern. Außerdem sollen dadurch diejenigen, die Täuschung und Intoleranz verbreiten, sowie digitale Geschäftsmodelle, die solche Inhalte und Verbindungen zwischen jenen, die sie anbieten, verstärken, zurückgedrängt werden. MIL versetzt die Lernenden in die Lage, (1) Fehlinformationen und schädliche Inhalte zu erkennen, (2) sie durch Faktenüberprüfung zu entlarven, (3) ihnen, wenn nötig, entgegenzuwirken, ohne sie durch Berichterstattung und/oder das Veröffentlichen widersprechender Botschaften weiter zu verstärken. In diesem Modul werden Instrumente und Anwendungen zur Überprüfung von Fakten vorgestellt, die in ein MIL-Toolkit aufgenommen werden können. *Die Strategie und der Aktionsplan der Vereinten Nationen zur Bekämpfung von Hassrede*<sup>2</sup> betont die Notwendigkeit,

<sup>2</sup> United Nations Strategy and Plan of Action on Hate Speech., [https://www.un.org/en/genocideprevention/documents/advising-and-mobilizing/Action\\_plan\\_on\\_hate\\_speech\\_EN.pdf](https://www.un.org/en/genocideprevention/documents/advising-and-mobilizing/Action_plan_on_hate_speech_EN.pdf), Zugriff am 4. Januar 2021.

Bildung als Instrument zur Bekämpfung von Hassrede zu nutzen, indem die durch Global Citizenship Education und MIL vermittelten Werte und Fähigkeiten gefördert werden. *Die Leitlinie der Vereinten Nationen zum Umgang mit und zur Bekämpfung von COVID-19-bezogener Hassrede*<sup>3</sup> bringt Hassrede wiederum mit Desinformation in Verbindung und ermutigt, darauf durch kritisches Denken, soziale und emotionale Kompetenzen und verantwortungsbewusstes Engagement zu reagieren, und zwar durch Global Citizenship Education und Menschenrechtsbildung. Bei MIL geht es um kritisches Denken und die Förderung des Bewusstseins, Teil einer Weltgesellschaft zu sein, sowie des Wissens um Menschenrechte, um so Fehlinformationen entgegenzuwirken.

In der Unterstützung von Inklusion, Geschlechtergleichstellung, Vielfalt und Pluralismus durch MIL-Programme liegt auch der Schlüssel für die Bekämpfung von Fehlinformationen. Geschlechtersensible MIL befasst sich mit der Rolle von Frauen im Kontext verschiedener gesellschaftlicher Entwicklungen der Welt. Interkulturelle (inter-ethnische) Kommunikation und interreligiöse Dialoge können beispielsweise dazu beitragen, toxische Männlichkeit, Diskriminierung, stereotype Darstellungen und Vorurteile zu bekämpfen. MIL kann einen Beitrag zur Stärkung von multiperspektivischen Sichtweisen und „historical literacy“ leisten. In den letzten Jahrzehnten haben wir technologische Durchbrüche erlebt, die uns in einigen Fällen auch vor schwierige Fragen stellen, Informationssilos entstehen lassen und sogar zu moralischem Versagen geführt haben.

<sup>3</sup> United Nations Guiding Note on Addressing and Countering COVID-19 related Hate Speech <https://digitallibrary.un.org/record/3863213>, Zugriff am 4. Januar 2021.





# INHALTE:

## **LEKTION 1:**

AUF DIE WAHRHEIT KOMMT ES AN

---

## **LEKTION 2:**

DAS FEHL- UND  
DESINFORMATIONSSYSTEM

---

## **LEKTION 3:**

MEDIEN UND  
FEHLINFORMATIONEN

---

## **LEKTION 4:**

AUSWIRKUNGEN VON  
FEHLINFORMATIONEN AUF  
EINZELPERSONEN UND DIE  
GESELLSCHAFT

---

## **LEKTION 5:**

MEDIEN- UND  
INFORMATIONSKOMPETENZ  
UND INFORMATIONSZUGANG

# LEKTION 1: AUF DIE WAHRHEIT KOMMT ES AN

DAUER: 3 STUNDEN

## Wichtigste Themen

- Reflexion zu Wahrheitstheorien
- das sogenannte postfaktische Zeitalter
- Wahrheit als Kern von Journalismus und Bibliothekswesen

## Lernziele

**Nach Abschluss dieser Lektion können Lehrende:**

- Wahrheitstheorien erklären
- Gegebenheiten analysieren, die beispielhaft für das postfaktische Zeitalter sind
- den Standpunkt verteidigen, dass die Wahrheit der Kern von Journalismus und Bibliothekswesen ist

## Pädagogische Ansätze und Aktivitäten

Wie bereits in Teil 1 dieses Curriculums erläutert, stehen Lehrenden verschiedene Methoden zur Verfügung. Bitte sehen Sie sich noch einmal die Liste in Teil 1 an, um zu entscheiden, welche Methode am besten zu den nachstehend vorgeschlagenen und gegebenenfalls von Ihnen formulierten Aktivitäten passt. Einige Beispiele sind nachstehend angeführt. In Teil 1 finden Sie weitere Beispiele und eine ausführlichere Anleitung dazu.<sup>4</sup>

- Informieren über das Thema: Planen Sie Recherchen oder Nachforschungen zum Thema Wahrheit im Zusammenhang mit den oben angeführten Themen.
- Fallstudie/Fallbeispiele: Finden Sie Beispiele aus dem echten Leben für die Suche nach der Wahrheit und konträre Sichtweisen und diskutieren Sie diese. Denken Sie über historische Berichte über bekannte Ereignisse nach. Betrachten Sie auch die Rolle von Frauen in der Geschichte und/oder ihren Beitrag zur Unabhängigkeit ausgewählter Länder.
- Spiele: Suchen Sie im Internet nach (digitalen/elektronischen oder anderen) Spielen, die Wahrheitssuche, logisches Argumentieren und Denken, kritisches Denken oder

<sup>4</sup> Das Kapitel auf das hier verwiesen wird, steht derzeit nur auf Englisch, Albanisch, Türkisch und Russisch zur Verfügung.

Medien und Informationen usw. zum Thema haben. Verwenden Sie diese Spiele für Aktivitäten in der Gruppe. Sehen Sie sich z. B. das preisgekrönte Spiel „Go Viral!“ des Social Decision-Making Lab der Universität Cambridge an: [www.goviralgame.com/de](http://www.goviralgame.com/de). Suchen Sie nach ähnlichen Spielen in Ihrem Land/Ihrer Region.

- Text-/Kontextanalyse: Suchen Sie Sachbücher, Zeitschriftenartikel, Videos, die Forschungsergebnisse zu bestimmten Themen präsentieren oder über historische Ereignisse berichten. Diskutieren und analysieren Sie die dargelegten Argumente und Belege. Sehen Sie sich dieses kurze englische Video zum Thema „5 Tipps für kritisches Denken“ an: <https://www.youtube.com/watch?v=dltUGF8GdTw> Fragen Sie die Lernenden (kurze Umfrage mittels Handzeichen), wer von ihnen den Begriff „Fake News“ häufiger liest oder hört als die Begriffe „Fehlinformation“ und „Desinformation“. Führen Sie eine weitere Umfrage zu der Frage durch, wer von den Lernenden den Begriff Fake News häufiger verwendet als Fehlinformation und Desinformation. Leiten Sie die Lernenden dabei an, ihre Verwendung des Begriffs zu reflektieren. Fordern Sie sie auf, darüber nachzudenken, ob für sie der Begriff Fake News problematisch ist. Erläutern Sie, was Nachrichten sind und welche Bedeutung sie für eine Gesellschaft haben. Siehe auch Modul 1, 2 und 13 für weitere Informationen zu Nachrichten und Medien im Kontext von Entwicklung<sup>5</sup>. Führen Sie die Lernenden an die Erkenntnis heran, dass professionelle Nachrichten bestätigte Informationen wiedergeben sollten. Wenn Inhalte falsch („fake“) sind, sind es also keine Nachrichten („news“). Erklären Sie den Lernenden, dass die Verwendung des Begriffs Fake News instrumentalisiert werden kann, um seriöse Nachrichten zu delegitimieren. Diskutieren Sie diesen Blickwinkel. Machen Sie eine weitere Umfrage, um festzustellen, wie viele unter den Lernenden bereit wären, den Begriff Fake News nicht mehr zu verwenden und stattdessen von falschen oder irreführenden Aussagen sowie Fehl- und Desinformation zu sprechen. Im Glossar finden Sie Definitionen der Begriffe Fehlinformation und Desinformation.
- Teilen Sie die Gruppe in zwei oder mehr Kleingruppen zu jeweils fünf bis sieben Personen pro Gruppe ein. Fordern Sie die Gruppen auf, sich jeweils in einen Kreis zu setzen. Jedes Gruppenmitglied soll sich drei Aussagen zu sich selbst überlegen. Zwei davon müssen wahr sein, eine falsch. Die Aussagen sollten interessant und nicht allgemein gültig oder sehr verbreitet sein. In jeder Runde des Spiels teilen alle die drei Aussagen (in beliebiger Reihenfolge) der Gruppe mit. Das Ziel des Spiels ist es, dass die Mitglieder der Gruppe herausfinden, welche Aussage falsch ist. Jedes Gruppenmitglied wählt eine Aussage aus, von der es meint, dass sie eine Lüge ist. Am Ende jeder Runde enthüllt jedes Mitglied, welche Aussage gelogen war (übernommen von icebreakers.ws – [www.icebreakers.ws/small-group/two-truths-and-a-lie.html](http://www.icebreakers.ws/small-group/two-truths-and-a-lie.html)). Wenn Sie das Spiel lebendiger gestalten wollen, lassen Sie jede Gruppe oder alle zusammen diese (oder weitere) Fragen beantworten: War es schwierig, sich wahre und falsche Aussagen zu überlegen? Warum oder warum nicht? Welche Strategien haben Sie angewandt, um herauszufinden, welche Aussagen wahr oder falsch sind? Sind Ihnen Muster aufgefallen bezüglich der Themen/Inhalte der falschen Aussagen?

<sup>5</sup> Die Kapitel, auf die hier verwiesen werden, stehen derzeit nur auf Englisch, Albanisch, Türkisch und Russisch zur Verfügung.

- Lehrende könnten eine\*n Nachrichtenreporter\*in und eine\*n Redakteur\*in derselben Nachrichtenagentur interviewen oder die Lernenden anleiten, ein solches Interview zu führen. Stellen Sie dem\*der Journalist\*in die nachstehenden Fragen und denken Sie sich weitere aus: Welche Kriterien wenden Sie bei Ihrer Berichterstattung an, um die Korrektheit der Daten oder Informationen sicherzustellen? Welche Techniken wenden Sie an, um an sachlich richtige Daten und Informationen zu gelangen? Wie korrigieren Sie sachliche Fehler in veröffentlichten Berichten? Stellen Sie dem\*der Redakteur\*in folgende Fragen: Wie stellen Sie sicher, dass die von Ihren Journalist\*innen gelieferten Daten oder Informationen korrekt sind und den Fakten entsprechen? Gibt es in Ihrer Nachrichtenagentur Standards im Zusammenhang mit der Korrektheit von Daten und Informationen? Wenn ja, können Sie diese beschreiben? Was macht Ihre Nachrichtenagentur, um sachliche Fehler in veröffentlichten Berichten zu korrigieren? Gibt es interne Regeln, die sicherstellen, dass die Sichtweisen verschiedener Beteiligter berücksichtigt werden, um Informationen zu bestätigen? Werden bei der Bestätigung von Informationen Gender-Perspektiven berücksichtigt?
- Lehrende könnten Bibliothekar\*innen, Archivar\*innen oder Museumskurator\*innen in ihrem Umfeld interviewen oder die Lernenden dabei anleiten, ein solches Interview zu führen. Stellen Sie die folgenden Fragen (fügen Sie gerne noch weitere hinzu): Welche Kriterien wenden Sie für die Auswahl von Sachbüchern, Originaldokumenten oder Gegenständen für Ihre Bibliothek/Ihr Archiv/Ihr Museum zu verschiedenen Themen an, um sicherzustellen, dass diese sachlich korrekt und authentisch präsentiert werden? Welche Techniken wenden Sie für die Erhebung von Daten und Informationen als Grundlage für die Auswahl von Büchern, Originaldokumenten oder Gegenständen an? Wie korrigieren Sie Fehler, wenn Sie nach der Überprüfung neuer Entwicklungen und Forschungsergebnisse feststellen, dass Bücher, Originaldokumente oder Gegenstände nicht länger die Wahrheit wiedergeben oder nicht vollkommen authentisch sind? Stellen Sie dem\*der Bibliotheksleiter\*in/dem\*der Archivar\*in/dem\*der Museumsdirektor\*in folgende Fragen: Wie überprüfen Sie, dass durch Ihre Mitarbeiter\*innen/Kolleg\*innen erhobene Daten oder Informationen zu Büchern oder anderen Bibliotheksressourcen, Originaldokumenten oder Gegenständen sachlich korrekt sind? Gibt es in Ihrer Organisation Standards in Bezug auf die Korrektheit von Daten und Informationen? Wenn ja, könnten Sie diese beschreiben? Gibt es Regeln, die ein Gleichgewicht zwischen Urheber\*innen oder die Darstellung von nicht-stereotypen Gender-Identitäten bei der Sammlung von Büchern oder anderen Bibliotheksressourcen, Originaldokumenten oder Gegenständen sicherstellen?
- Laden Sie eine\*n Historiker\*in ein, damit diese\*r die Schlagwörter Geschichtsrevisionismus und -negationismus oder das Leugnen historischer Fakten erläutert. Folgende Themen bieten sich für eine Diskussion an: Was ist der Unterschied zwischen Geschichtsrevisionismus und dem Leugnen historischer Fakten? Betrachten Sie auch die Bandbreite von Revisionismus und Leugnung, die etwa Verdrehung von Tatsachen und Trivialisierung inkludiert, z. B. in Bezug auf den Holocaust am jüdischen Volk. Weitere Informationen finden Sie auf der englischen Webseite der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA) und der UNESCO: [www.AgainstHolocaustDistortion.org](http://www.AgainstHolocaustDistortion.org). Diese schafft Bewusstsein für Tat-

sachenverdrehung im Kontext des Holocaust, die zugrundeliegenden Motive und damit einhergehenden Gefahren. Welche Angelegenheiten und Ereignisse von globaler und/oder nationaler Bedeutung sind derzeit Ziel von Revisionismus und Negationismus? Sind Geschichtsrevisionismus und -negationismus vereinbar mit dem Streben nach Wahrheit? Welche Motive stehen hinter Geschichtsrevisionismus und -negationismus? Verwenden Sie eine beliebige Präsentationssoftware, um der Gruppe die Interviews zu präsentieren, und führen Sie eine Diskussion zu den wichtigsten Punkten aus den Interviews.

## Beurteilungskriterien & Empfehlungen

- schriftliche Überprüfungen
- Aufsätze, Reflexionen und Stellungnahmen zu Vorträgen, Fallstudien, audiovisuellen Präsentationen/Beiträgen
- Mitarbeit bei Aktivitäten in der Gruppe

## Weitere mögliche Themen

- Meinungsfreiheit und Informationsfreiheit
- Verhaltenskodex und Ethik für Journalist\*innen und im Informationsbereich tätige Fachkräfte
- Geschichtsbildung
- Geschichtsrevisionismus und -negationismus
- Data-Mining, Datenanalytik und Wahrheitsverbreitung

# LEKTION 2: DAS FEHL- UND DESINFORMATIONSSYSTEM (URSPRUNG, DEFINITION, TYPISCHE MERKMALE, HINTERGRÜNDE USW.)

DAUER: 2 STUNDEN

## Wichtigste Themen

- Elemente falscher und irreführender Inhalte – Desinformation, Fehlinformation und Malinformation, einschließlich Verschwörungserzählungen
- häufig auftretende Kategorien (z. B. irreführende Inhalte, betrügerische Inhalte, erfundene Inhalte, falsche Zusammenhänge, falscher Kontext und manipulierte Inhalte)
- Fehlinformation und Hassrede

## Lernziele

**Nach Abschluss dieser Lektion können Lehrende:**

- verschiedene Arten von falschen und irreführenden Inhalten, d. h. Desinformation, Fehlinformation und Malinformation, einschließlich Verschwörungserzählungen/-mythen, in Bezug auf Charakteristika, zugrundeliegende Motivationen usw. unterscheiden
- Fallbeispiele für häufig auftretende Kategorien falscher und irreführender Inhalte auf verschiedenen Medienplattformen veranschaulichen

## Pädagogische Ansätze und Aktivitäten

Wie bereits in Teil 1 dieses Curriculums erläutert, stehen Lehrenden verschiedene Methoden zur Verfügung. Bitte sehen Sie sich noch einmal die Liste in Teil 1 an, um zu entscheiden, welche Methode am besten zu den nachstehend vorgeschlagenen und gegebenenfalls von Ihnen formulierten Aktivitäten passt. Einige Beispiele sind nachstehend angeführt. In Teil 1 finden Sie weitere Beispiele und eine ausführlichere Anleitung dazu.<sup>6</sup>

- Fallstudien/Fallbeispiele von häufig auftretenden Formen von falschen und irreführenden Inhalten

<sup>6</sup> Das Kapitel, auf das hier verwiesen wird, steht derzeit nur auf Englisch, Albanisch, Türkisch und Russisch zur Verfügung.

- Problemlösungsansatz
- Recherche
- Erstellen von Materialien
- Analyse von Inhalten/Kontext
- Zu den häufigen Kategorien von Fehlinformation, Malinformation und Desinformation gehören:
  - irreführende Inhalte
  - betrügerische Inhalte
  - erfundene Inhalte
  - falsche Zusammenhänge
  - falscher Kontext
  - manipulierte Inhalte
  - Verschwörungserzählungen
  - Verschwörungsmythen

Beachten Sie, dass Hassrede nicht unbedingt dasselbe ist wie falsche Aussagen. Die von Impfgegner\*innen verbreiteten Unwahrheiten gehen beispielsweise selten mit Hass einher. Obwohl es sich um verschiedene Konzepte handelt, kommt es jedoch häufig vor, dass Inhalte, die Hass und Feindseligkeiten verbreiten, von falschen und irreführenden Aussagen geprägt sind.

Sämtliche Begriffe sind im Glossar am Ende des MIL-Curriculums erläutert. Weiterführende englischsprachige Lektürevorschläge finden Sie in den unten angeführten Ressourcen, die von der UNESCO und ihren Partner\*innen zur Verfügung gestellt werden. Suchen Sie ähnliche Online-Ressourcen in Ihrer Sprache. Leiten Sie Diskussionen in der Gruppe an, um die unterschiedlichen Begriffe zu vergleichen und gegenüberzustellen. Haben Sie die Begriffe geklärt, teilen Sie die Lernenden in Kleingruppen auf. Lassen Sie sie nach Beispielen für jede Kategorie von Fehlinformationen auf ihren Social-Media-Kanälen suchen und diese dann präsentieren.

- Journalism, Fake news and Disinformation: A Handbook for Journalism Education and Training, <https://en.unesco.org/fightfakenews>
- Innovative test teaches ABC's of disinformation, <https://en.unesco.org/news/innovative-test-teaches-abcs-disinformation>
- Balancing Act: Countering Digital Disinformation while respecting Freedom of Expression, <https://en.unesco.org/publications/balanceact>
- Media and Information Literacy in Journalism: A Handbook for Journalists and Journalism Educators, [https://en.unesco.org/sites/default/files/mil\\_eng.pdf](https://en.unesco.org/sites/default/files/mil_eng.pdf)



- Media and Information Literacy Micro-Learning Resources, <https://en.unesco.org/covid19/communicationinformationresponse/visualresources>
  - Guide to Conspiracy Theories, [https://conspiracytheories.eu/\\_wp-content/uploads/2020/03/COMPACT\\_Guide-2.pdf](https://conspiracytheories.eu/_wp-content/uploads/2020/03/COMPACT_Guide-2.pdf)
  - The Conspiracy Theory Handbook, <https://www.climatechangecommunication.org/wp-content/uploads/2020/03/ConspiracyTheoryHandbook.pdf>
  - UNESCO and partners #ThinkBeforeSharing campaign to counter the spread of conspiracy theories, <https://en.unesco.org/themes/gced/thinkbeforesharing>.
- Teilen Sie die Gruppe in Paare oder Kleingruppen auf. Fordern Sie alle Gruppen dazu auf, allgemeine Recherchen zu falschen und irreführenden Inhalten anzustellen. Nachdem alle Gruppen ihre Präsentationen abgehalten haben, können Sie die Diskussion durch folgende Fragen beleben (die Liste ist keineswegs vollständig): Von welcher Plattform kamen die meisten Beispiele? Welche Themen waren insgesamt am häufigsten vertreten? Welche Themen waren die häufigsten in jeder Kategorie falscher und irreführender Inhalte?
  - Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Curriculums gehörten Klimawandel, Impfungen und die COVID-19-Pandemie (und andere Epidemien) zu den häufigsten Themen von Des-/Fehlinformationen. Führen Sie Online- und Offline-Recherchen zu den häufigsten konkreten Des-/Fehlinformationen in diesen Bereichen durch. Führen Sie nach den Präsentationen weiterführende Recherchen zu evidenzbasierten Informationen durch, die dazu geeignet sind, die falschen Informationen zu widerlegen. Wahrheitsgemäße und vertrauenswürdige Informationen finden Sie bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO), Ihren lokalen Gesundheitsbehörden, der UNESCO und dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen zum Thema Klimawandel. Teilen Sie den Lernenden mit, welche glaubwürdigen Institutionen Sie als Quellen für das Widerlegen der falschen Informationen herangezogen haben. Warum erachten Sie diese als glaubwürdige Informationsquellen?
  - Leiten Sie eine Diskussion unter den Lernenden an. Finden Sie heraus, ob sie bereits mit Verschwörungserzählungen konfrontiert wurden. Wenn ja, mit welchen? Wo sind sie auf diese gestoßen: online oder offline? Haben sie erkannt, dass es sich bei den Informationen um Verschwörungserzählungen handelte? Wenn ja, wie? Glauben sie, dass es echte Verschwörungen gibt? Bitten Sie sie, über diese Verschwörungen zu sprechen. Leiten Sie die Lernenden bei der Suche nach einigen bekannten Verschwörungserzählungen an. Verwenden Sie die Unterrichtsressourcen der UNESCO, der Europäischen Kommission und von Twitter im Zusammenhang mit der #ThinkBeforeSharing-Kampagne. Dabei geht es darum, wie man Verschwörungserzählungen erkennen, abwehren und widerlegen kann: [en.unesco.org/themes/gced/thinkbeforesharing](https://en.unesco.org/themes/gced/thinkbeforesharing) Nutzen Sie diese Ressourcen für Diskussionen und Aktivitäten in Kleingruppen sowie für Präsentationen und Feedback.
  - Verschwörungserzählungen werden oft als Investigativjournalismus dargestellt.



Sehen Sie sich dazu auch die Ressourcen der UNESCO zu den Merkmalen von professionellem Qualitätsjournalismus an: [en.unesco.org/covid19/communicationinformationresponse/visualresources](https://en.unesco.org/covid19/communicationinformationresponse/visualresources). Nutzen Sie diese für ähnliche Aktivitäten wie oben. Mehr Dokumente der UNESCO zu diesem Thema finden Sie auf den Social-Media-Seiten von UNESCO MIL CLICKS: [en.unesco.org/milclicks](https://en.unesco.org/milclicks)

- Es gibt bis dato keine international anerkannte und allgemeingültige Definition von Hassrede. Suchen Sie im Internet nach verschiedenen Beschreibungen von anerkannten internationalen, nationalen und regionalen Organisationen. Teilen Sie die Lernenden in Gruppen ein und leiten Sie sie dabei an, die Unterschiede zwischen den unterschiedlichen verfügbaren Informationen zu analysieren. Die Lernenden sollen darüber nachdenken, worin das Risiko besteht, wenn man sich auf nur eine Definition konzentriert. Was wird durch diese Definition ausgeklammert? Was wird beibehalten? Wer darf entscheiden? Welche Folgen hat das?
- Suchen Sie oder wählen Sie vorab Beispiele von Posts aus, die verschiedene Arten von Hassrede im Zusammenhang mit den zugrundeliegenden Vorurteilen und Motiven zum Inhalt haben. Zum Beispiel Sexismus, Rassismus, Antisemitismus, Hass gegen die LGBTQIA+-Community usw. Führen Sie die oben vorgeschlagenen Aktivitäten erneut durch. Beschreiben Sie, welche Art von falschen und irreführenden Inhalten verwendet wurde. Konzentrieren Sie sich dieses Mal auf die verschiedenen Arten von Hassbotschaften. Wenn die Lernenden dazu bereit sind, ermutigen Sie sie dazu, über ihre eigenen Erfahrungen mit Hass oder Intoleranz aus erster und zweiter Hand zu sprechen (falls sie jemanden kennen, der online oder offline Anfeindungen dieser Art ausgesetzt war). Wie haben die Betroffenen in dieser Situation reagiert? Warum haben sie reagiert oder warum haben sie das nicht getan? Verwenden Sie auch folgende englischsprachige Ressourcen der UNESCO und ihrer Partnerorganisationen:
  - Countering Online Hate Speech, <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000233231>
  - Rethinking learning: A review of social and emotional learning for education systems, <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000373890?locale=en>
  - Addressing Anti-Semitism through Education: Guidelines for policymakers, <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000263702>
- In dem *Strategie- und Aktionsplan der Vereinten Nationen gegen Hassrede*<sup>7</sup> steht unter Verpflichtung 7 zum Thema Bildung als Instrument gegen Hassrede, dass die Einrichtungen der Vereinten Nationen Maßnahmen im Bereich formeller und informeller Bildung setzen sollten, um Ziel 4 für Nachhaltige Entwicklung umzusetzen,

<sup>7</sup> United Nations Strategy and Plan of Action on Hate Speech, [https://www.un.org/en/genocideprevention/documents/advising-and-mobilizing/Action\\_plan\\_on\\_hate\\_speech\\_EN.pdf](https://www.un.org/en/genocideprevention/documents/advising-and-mobilizing/Action_plan_on_hate_speech_EN.pdf), Zugriff am 12.07.2023. Sehen Sie sich auch den *Leitfaden der Vereinten Nationen zu Maßnahmen gegen Hassrede im Zusammenhang mit COVID-19* an: <https://digitallibrary.un.org/record/3863213>, Zugriff am 12.07.2023.

Werte und Kompetenzen im Rahmen der Global Citizenship Education zu vermitteln und die Medien- und Informationskompetenz zu verbessern. In dem Dokument finden sich auch Hinweise auf unterstützende Programme, Projekte und Aktivitäten zu Medien- und Informationskompetenz, einschließlich digitaler und technologischer Bildung. Diese sollen unter anderem kritisches Denken und Verhalten fördern und unterstützen. Die Dokumente sind unten in den Fußnoten verlinkt. Machen Sie den Inhalt dieser Ressourcen zum Gegenstand verschiedener Lernaktivitäten. Teilen Sie die Lernenden zum Beispiel in Gruppen ein und lassen Sie sie recherchieren, inwieweit diese verschiedenen Maßnahmen in ihrer Gemeinde oder Region umgesetzt werden.

## Beurteilungskriterien & Empfehlungen

- schriftliche Überprüfungen
- Aufsätze, Reflexionen und Stellungnahmen zu Vorträgen, Fallstudien, audiovisuellen Präsentationen/Beiträgen
- Erstellen von Informations-, Unterrichts- und Kommunikationsmaterialien (z. B. Poster, Broschüren, Infografiken, Einträge für Soziale Medien, Vlogs)
- wissenschaftliche Arbeit
- Mitarbeit bei Aktivitäten in der Gruppe
- investigativer Artikel/investigative Reportage

## Weitere mögliche Themen

- Propaganda, Fehlinformation und Desinformation
- Digitale Techniken für Propagandazwecke
- die Rolle von KI im Zusammenhang mit Fehl- und Desinformation
- Deepfakes und andere Formen synthetischer Medien (z. B. Technologien für audiovisuelle Manipulation)

# LEKTION 3: MEDIEN UND FEHLINFORMATIONEN

DAUER: 2 STUNDEN

## Wichtigste Themen

- Desinformation und Medienmanipulation
- Soziale Medien als beliebte Plattform für Desinformation
- der Aufbau von Desinformation und Troll-/Clickbait-Inhalten

## Lernziele

**Nach Abschluss dieser Lektion können Lehrende:**

- erklären, welche Eigenschaften und Merkmale die Sozialen Medien zu den bevorzugten Plattformen für Desinformation in einem bestimmten Kontext machen
- beschreiben, wie Trolling und Clickbait funktionieren, auch im Zusammenhang mit Desinformation
- bewerten, ob Online-Plattformen funktionierende Mechanismen bzw. Maßnahmen zum Umgang mit Desinformation und Hass etabliert haben
- einen einfachen Plan für den Umgang mit falschen und irreführenden Inhalten in einer Lernumgebung erstellen

## Pädagogische Ansätze und Aktivitäten

Wie bereits in Teil 1 dieses Curriculums erläutert, stehen Lehrende verschiedene Methoden zur Verfügung. Bitte sehen Sie sich noch einmal die Liste in Teil 1 an, um zu entscheiden, welche Methode am besten zu den nachstehend vorgeschlagenen und gegebenenfalls von Ihnen formulierten Aktivitäten passt. Ein paar Beispiele sind nachstehend angeführt. In Teil 1 finden Sie weitere Beispiele und eine ausführlichere Anleitung dazu.<sup>8</sup>

- Fallstudien/Fallbeispiele häufiger Formen von falschen und irreführenden Inhalten
- Problemlösungsansatz
- Recherche
- Analyse von Inhalten/Kontext

<sup>8</sup> Das Kapitel, auf das hier verwiesen wird, steht derzeit nur auf Englisch, Albanisch, Türkisch und Russisch zur Verfügung.

- Erstellen von Materialien
- Teilen Sie die Lernende in Gruppen ein und bitten Sie jede Gruppe, einen einfachen Plan für den Umgang mit Fehlinformationen in Lernumgebungen zu erstellen. Der Plan kann folgende Elemente beinhalten: Zielgruppen, Ziele, Botschaften, Strategien und Aktivitäten. Bitten Sie die Lernenden, ihre Kernbotschaften in Kampagnenmaterial (Poster, Infografiken, Werbebotschaften, Einträge für Soziale Medien, Memes) für die Plattformen ihrer Wahl (z. B. Printmedien, TV und digitale Medien) umzusetzen.
- Sprechen Sie darüber, was ein Bot ist und wie man Bots erkennen kann. Siehe dazu auch die englische Webseite: <https://firstdraftnews.org/latest/how-to-spot-a-bot-or-not-the-main-indicators-of-online-automation-co-ordination-and-inauthentic-activity>.
- Lassen Sie die Lernenden Kleingruppen (vier bis fünf Personen) bilden. Fragen Sie alle Lernenden nach ihren Erfahrungen mit falschen Inhalten bei der Nutzung von Sozialen Medien. Lehrende können die Lernenden mit folgenden Fragen an das Thema heranführen: Haben Sie schon einmal falsche Inhalte online geteilt? Aus welchen Gründen haben Sie falsche Inhalte gelikt oder geteilt? War Ihnen bewusst, dass die Inhalte falsch sind, als Sie sie gelikt/geteilt haben? Wie haben Sie reagiert, als Sie herausgefunden haben, dass die Inhalte falsch waren (wenn Ihnen das nicht vor dem Liken/Teilen der Inhalte bewusst war)? Was empfehlen Sie anderen Menschen zum kritischeren Umgang mit ihren Social-Media-Accounts? (Anmerkung: Wenn die Lernenden keine Erfahrung mit falschen Inhalten haben, können sie andere Menschen interviewen, die Erfahrung mit dem Liken oder Teilen falscher Inhalte haben.)
- Sprechen Sie darüber, wie Algorithmen Inhalte und Gruppen, die Hass und/oder Desinformation verbreiten, stärken und diesen eine größere Reichweite verschaffen. Welche Verpflichtungen haben Unternehmen in diesem Zusammenhang? Sollten Nutzer\*innen eine Meldung erhalten, wenn sie solchen Inhalten ausgesetzt waren?
- Manche Nachrichtenkanäle verbreiten Desinformationen und irreführende Narrative. Wo endet Medienvielfalt, und wo beginnt die Verbreitung von Desinformation? Warum werden manche Nachrichtenmedien gekapert, um Falschinformationen und/oder Hass zu produzieren, legitimieren und verbreiten?
- Organisieren Sie einen Besuch von Bibliothekar\*innen, Archivar\*innen oder Museumskurator\*innen oder interviewen Sie diese. Bitten Sie sie darüber zu sprechen, wie und ob sie feststellen können, dass Bücher, Dokumente oder historische Gegenstände Desinformation oder falsche Darstellungen verbreiten oder dass es widersprüchliche Hinweise oder Sichtweisen in Bezug auf die tatsächliche und umfassende Authentizität dieser oder anderer ähnlicher Ressourcen gibt. Betrachten Sie zum Beispiel Fälle, in denen Frauen einer bestimmten Herkunft in historischen Berichten nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Wie geht man mit solchen Fällen um?

## Beurteilungskriterien & Empfehlungen

- schriftliche Überprüfungen
- Aufsätze, Reflexionen und Stellungnahmen zu Vorträgen, Fallstudien
- Erstellen von Informations-, Unterrichts- und Kommunikationsmaterialien (z. B. Poster, Broschüren, Infografiken, Einträge für Soziale Medien, Vlogs)
- wissenschaftliche Arbeit
- Mitarbeit bei Aktivitäten in der Gruppe
- investigativer Artikel/investigative Reportage

## Weitere mögliche Themen

- Verschwörungserzählungen
- Software, die Fehlinformationen ermöglicht: z. B. künstliche Intelligenz, Algorithmen und Bots

# LEKTION 4: AUSWIRKUNGEN VON FALSCHEN UND IRREFÜHRENDEN INHALTEN AUF EINZELPERSONEN UND DIE GESELLSCHAFT

DAUER: 2 STUNDEN

## Wichtigste Themen

- Auswirkungen von Fehl- und Desinformation auf das Vertrauen in den Journalismus (Medien)
- Desinformation & die COVID-19-Pandemie – Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit von Einzelnen und der Gesellschaft (siehe <https://en.unesco.org/covid19/disinfodemic>)
- Desinformation & Demokratie (z. B. Wahlen. Siehe UNESCO World Trends Report mit dem Titel „Elections and Media in Digital Times“: <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000371486>)
- Fehlinformationen & die Wirtschaft

## Lernziele

**Nach Abschluss dieser Lektion können Lehrende:**

- Auswirkungen von Fehl- und Desinformation auf das Vertrauen der Öffentlichkeit in Nachrichtenmedienorganisationen analysieren
- darüber sprechen, wie die „Desinfodemie“ das Gesundheitsverhalten und die Gesundheitsvorkehrungen insbesondere von Eltern und jungen Menschen beeinflusst
- darstellen, wie Desinformationstechniken die Beteiligung von Bürger\*innen am politischen Geschehen und Wahlen beeinflussen
- erklären, wie verschiedene Arten von Fehlinformationen die Wirtschaft beeinflussen können

## Pädagogische Ansätze und Aktivitäten

Wie bereits in Teil 1 dieses Curriculums erläutert, stehen Lehrenden verschiedene Methoden zur Verfügung. Bitte sehen Sie sich noch einmal die Liste in Teil 1 an, um zu entscheiden, welche Methode am besten zu den nachstehend vorgeschlagenen

und gegebenenfalls von Ihnen formulierten Aktivitäten passt. Ein paar Beispiele sind nachstehend angeführt. In Teil 1 finden Sie weitere Beispiele und eine ausführlichere Anleitung dazu.<sup>9</sup>

- Fallstudien/Fallbeispiele häufiger Formen von falschen und irreführenden Inhalten
- Problemlösungsansatz
- Recherche
- Analyse von Inhalten/Kontext
- Erstellen von Materialien
- Teilen Sie die Lernenden in Paare oder Kleingruppen auf. Bitten Sie jedes Paar oder jede Gruppe, Interviews mit Beamt\*innen oder Bediensteten des öffentlichen Gesundheitswesens zu folgenden Themen zu führen: Auswirkungen der „Desinfodemie“ auf das Gesundheitsverhalten und die Gesundheitsvorkehrungen der Menschen, insbesondere von Eltern, vor allem im Zusammenhang mit COVID-19-Pandemieprävention, Immunisierung (Impfungen) und anderen prioritären Gesundheitsthemen. Themen für das Interview sind z.B. häufige Fehl- und Desinformationen in Gesundheitsfragen und Strategien im Umgang mit der „Desinfodemie“.
- Lesen Sie dazu die Kurzfassung der Publikation „Architects of Networked Disinformation“ (siehe <https://newtontechfordev.com/wp-content/uploads/2018/02/Architects-of-Networked-Disinformation-Executive-Summary-Final.pdf>). Schreiben Sie einen Aufsatz/Blog-Beitrag oder erstellen Sie einen Vlog zu Überredungstaktiken, die Architekt\*innen von Desinformationsnetzen zur Mobilisierung populistischer Gesinnungen für politische Agenden nutzen. Sie können lokale Expert\*innen interviewen, um in Ihrem Aufsatz/Blog-Beitrag oder Vlog einen Vergleich zur lokalen Situation herzustellen. (Anmerkung: Der vollständige englischsprachige Bericht steht online unter <https://newtontechfordev.com/wp-content/uploads/2018/02/architects-of-networked-disinformation-full-report.pdf> zur Verfügung.)

## Beurteilungskriterien & Empfehlungen

- schriftliche Überprüfungen
- Aufsätze, Reflexionen und Stellungnahmen zu Vorträgen, Fallstudien, Lektüre
- Erstellen von Informations-, Unterrichts- und Kommunikationsmaterialien (z. B. Poster, Broschüren, Infografiken, Einträge für Soziale Medien, Vlogs)
- wissenschaftliche Arbeit

<sup>9</sup> Das Kapitel, auf das hier verwiesen wird, steht derzeit nur auf Englisch, Albanisch, Türkisch und Russisch zur Verfügung.

- Mitarbeit bei Aktivitäten in der Gruppe
- investigativer Artikel/investigative Reportage

### **Weitere mögliche Themen**

- Fehlinformationen und die Ziele für nachhaltige Entwicklung
- Recht auf Privatsphäre
- Theorien kognitiver Verzerrung
- Wahrheit in Werbung & Öffentlichkeitsarbeit



# LEKTION 5: MEDIEN- UND INFORMATIONSKOMPETENZ UND FEHLINFORMATIONEN

DAUER: 2 STUNDEN

## Wichtigste Themen

- Faktenchecks & andere Instrumente
- Medien- und Informationskompetenz im Umgang mit dem Informationschaos/ -defizit
- Beispielprogramme für Medien- und Informationskompetenz und Projekte für den Umgang mit Fehlinformationen

## Lernziele

**Nach Abschluss dieser Lektion können Lehrende:**

- zeigen, wie man einen Faktencheck durchführt und ähnliche Techniken und Instrumente im Kampf gegen Fehl- und Desinformation anwendet
- Medien- und Informationskompetenz in konkrete Leistungsindikatoren in Form von Wissen, Haltung und Kompetenzen umsetzen
- ein Maßnahmenprogramm/-projekt für den Umgang mit Fehlinformationen erstellen

## Pädagogische Ansätze und Aktivitäten

Wie bereits in Teil 1 dieses Curriculums erläutert, stehen Lehrenden verschiedene Methoden zur Verfügung. Bitte sehen Sie sich noch einmal die Liste in Teil 1 an, um zu entscheiden, welche Methode am besten zu den nachstehend vorgeschlagenen und gegebenenfalls von Ihnen formulierten Aktivitäten passt. Ein paar Beispiele sind nachstehend angeführt. In Teil 1 finden Sie weitere Beispiele und eine ausführlichere Anleitung dazu.<sup>10</sup>

- Fallstudien/Fallbeispiele
- Problemlösungsansatz
- Recherche
- Analyse von Inhalten/Kontext
- Erstellen von Materialien

<sup>10</sup> Das Kapitel, auf das hier verwiesen wird, steht derzeit nur auf Englisch, Albanisch, Türkisch und Russisch zur Verfügung.

Gruppenübung zu Faktenchecks: Analysieren Sie eine Rede oder eine Stellungnahme von Regierungsvertreter\*innen. Bringen Sie Zitate aus der Rede oder der Stellungnahme. Fragen Sie die Lernenden, ob in den jeweiligen Zitaten Fakten behauptet werden, die überprüfbar sind, oder ob sie einfach eine Meinung darstellen. Lassen sich die in den Aussagen aufgestellten Behauptungen überprüfen/verifizieren? Warum oder warum nicht? Wenn eine Faktenüberprüfung/-verifizierung möglich ist: Wie würden Sie vorgehen? Bitten Sie die Lernenden dann einen tatsächlichen Faktencheck zu der Behauptung durchzuführen. Weisen Sie sie an, den Prozess Schritt für Schritt zu dokumentieren. Besprechen Sie dann ihre Vorgehensweise. Machen Sie kritische Anmerkungen.

Zur Belebung der Diskussion können Sie die Auswirkungen falscher Behauptungen analysieren, zum Beispiel anhand folgender Fragen: Welchen Einfluss hatte dieser Inhalt auf die Bevölkerung? Wer trägt die Verantwortung für die Auswirkungen/Konsequenzen falscher Behauptungen? Kann man etwas gegen die Auswirkungen/Konsequenzen falscher Behauptungen tun?

## Beurteilungskriterien & Empfehlungen

- schriftliche Überprüfungen
- Aufsätze, Reflexionen und Stellungnahmen zu Vorträgen, Fallstudien, Lektüre, audiovisuellen Beiträgen
- Erstellen von Informations-, Unterrichts- und Kommunikationsmaterialien (z. B. Poster, Broschüren, Infografiken, Einträge für Soziale Medien, Vlogs)
- wissenschaftliche Arbeit
- Mitarbeit bei Aktivitäten in der Gruppe
- investigativer Artikel/investigative Reportage

## Weitere mögliche Themen

- Empfehlungen der Hochrangigen Expertengruppe der Europäischen Kommission für Fake News und Online-Desinformation<sup>11</sup>

<sup>11</sup> EC Directorate -General for Communication Networks, Content and Technology (2018). A multi-dimensional approach to disinformation. Report of the independent High-Level Group on fake news and online disinformation. Belgien: Europäische Union.

## Quellen und Referenzen:

Article 19. (2015): Hate Speech Explained. URL: <https://www.article19.org/resources/hate-speech-explained-a-toolkit/> (letzter Zugriff: 12.07.2023).

Balancing Act: Countering Digital Disinformation While Respecting Freedom of Expression. Broadband Commission for Sustainable Development, International Telecommunications Union, and UNESCO (2020). URL: [https://www.broadbandcommission.org/Documents/working-groups/FoE\\_Disinfo\\_Report.pdf](https://www.broadbandcommission.org/Documents/working-groups/FoE_Disinfo_Report.pdf) (letzter Zugriff: 12.07.2023).

Bradshaw, S. & P. Howard (2019): Global Disinformation Order 2019. Global Inventory of Organized Social Media Manipulation. Working Paper 2019. 2, Oxford UK Project on Computational Propaganda.

Cyberbully (film, 2011): [https://www.imdb.com/title/tt1930315/?ref\\_=nv\\_sr\\_srsrg\\_0](https://www.imdb.com/title/tt1930315/?ref_=nv_sr_srsrg_0) (letzter Zugriff: 12.07.2023).

David, M. (2004): Theories of Truth in Handbook of Epistemology edited by Ilkka Niiniluoto, Matti Sintonen and Jan Woleński. Springer Science+Business Media Dordrecht.

European Commission Directorate – General for Communication Networks, Content and Technology (2018): A multi-dimensional approach to disinformation. Report of the independent High-Level Group on fake news and online disinformation. Belgium: European Union.

Ireton, C. & Posetti, J. (2018): Journalism, 'Fake news' & Disinformation: Handbook for Journalism Education and Training. Paris: UNESCO.

Jackson, D. (2017, Oct. 17). Issue Brief: Distinguishing Disinformation from Propaganda, Misinformation, and "Fake News."

Kovach, B. & T. Rosenstiel (2014): The Elements of Journalism. What Newspeople Should Know and the Public Should Expect (Revised and Updated). New York: Three Rivers Press.

Learning English (2018, May 22): News Literacy Lesson 2: Verification, Independence, Accountability. URL: <https://learningenglish.voanews.com/a/news-literacy-lesson-2-verification-independence-accountability/4388049.html> (letzter Zugriff: 12.07.2023).

Levitin, D. J. (2017): Weaponized Lies: How to Think Critically in the Post-truth Era. New York, NY: Dutton.

Nery, J. (2019): Democratic Decay and Disinformation in the Digital Age, Friedrich Nauman Foundation for Freedom, 1-36. URL: <https://asia.fnst.org/sites/default/files/uploads/2019/04/26/democracydecayanddisinformationinthedigitalage.pdf> (letzter Zugriff: 12.07.2023).

Ong, J. C. & J. A. Cabanes (2017): Architects of Networked Disinformation, Newton Tech4Dev Network. URL: <http://newtontechfordev.com/wp-content/uploads/2018/02/ARCHITECTS-OF-NETWORKED-DISINFORMATION-FULL-REPORT.pdf> (letzter Zugriff: 12.07.2023).

